

Der Barmherzige Samariter Lk 10,30-35;

- 1) Der Mensch geht
 - a) weg von Jerusalem, der Stätte der Offenbarung Gottes - hier ist Golgatha, hier war Morija, des großen Königs Stadt = Stadt des doppelten Friedens (Gott+Menschen) = 1Kor 12,13; Off 21,1ff;
 - b) nach Jericho - der Stadt des Fluches, Jos 6,26; wo man die „Erstgeburt“ verliert.
- 2) d.h. der Mensch ist „tot in Sünden“ Röm 5,12;
- 3) die Finsternismächte haben ihn „halbtot“ geschlagen, d.h. Seele und Leib sind lebendig, „der Geist ist tot“, Eph 2,1-3;
- 4) Priester und Levit (Religion), haben keine Botschaft für den verlorenen Sünder
- 5) dann kommt ein „Samariter“, ein Verachteter. Lt 2Kor 5,21; hat Gott „den, der von keiner Sünde wußte zur Sünde gemacht, damit wir Gottes Gerechtigkeit würden in Ihm.“ Jes 53 zeigt wie verachtet Er war. s.a. Ps 22; usw.
- 6) Er kümmert sich um den Elenden - Jesus Christus und Sünder müssen zusammen, s.a. Mt 11,28f;
- 7) Er gießt „Öl“ in die Wunden, d.h. er schenkt die „Salbung“, die Wiedergeburt - Er rettet ihn, Joh 3,3ff; Lt. 3Mose 14; kommt das „Öl“ nur dorthin, wo vorher das „Blut“ war. Erlösung, Reinigung durch Jesu Blut, Vergebung der Sünden und Versiegelung mit dem Heiligen Geist geschieht bei der Wiedergeburt.
- 8) Er gießt Wein in die Wunden, d.h. er „reinigt“, „sondert ab“ 2Kor 6,14ff; Apg 26,18;
- 9) Er hebt den armen Sünder auf „sein eigenes Tier“, wir gehen von einem Esel aus. Lt. 2Mose 13,13; ein Bild auf das stellvertretende Opfer Jesu. Der Esel wurde mit einem Lamm gelöst.
- 10) Dann führt er ihn in eine „Herberge“, d.h. in das Haus Gottes, die Gemeinde Jesu, 1Tim 3,15; = durch 1Kor 12,13: dort wird der erlöste Sünder „gepflegt“.
- 11) Der Herr gibt dem Wirt - ein Bild auf den Heiligen Geist - „zwei Denare“, d.h. alles für „Seele und Geist“
 - a) Wiedergeburt für den Geist, Joh 3,3;
 - b) Heiligung für die Seele, d.h. Gekreuzigtsein mit Christus, Röm 6,6+11;
- 12) Den Rest, hier ist der Leib gemeint, wird verwandelt bei der Wiederkunft Jesu Christi. Dann „bezahlt der Herr den dritten Teil, den Rest.
- 13) Hier will der König, Lt. 1Kön 10,1ff - Salomo ist ein Bild auf Jesus Christus, den Barmherzigen Samariter - der Welt - hier die Königin von Saba - die Herberge, d.h. die Gemeinde vorstellen:

- a) die Weisheit Salomos = das Wort Gottes
- b) das Haus, das er gebaut hat, die Gemeinde
- c) die Speise für seinen Tisch = die Gemeinschaft, 1Kor 10,1ff; 1Joh 1,7-9;
Gemeinschaft unterschiedlichster Charaktere durch Offb 7,14; die Reinigung
durch Jesu Blut
- d) die Wohnung seiner Knechte, d.h. die Stellung in Christo, die Ruhe in Ihm,
Hebr 4,1ff;
- e) das Auftreten seiner Dienerschaft = die Hingabe zum Dienst
- f) die Kleidung der Diener, das Kleid der Gerechtigkeit, Offb 7,14;
- g) das Geschirr, die geistlichen Gnadengaben, 1Petr 4,10;
- h) die Brandopfer = die Hingabe des Herrn und die daraus folgende
seiner Diener

14) dann merkt die Welt, dass sie den „Barmherzigen Samariter“ braucht
und zur Herberge kommen sollte.

15) Vielleicht darfst du „die Zügel des Maultieres halten“ oder in der
Herberge bedienen.